

<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieses Dokument gibt einen ersten Überblick über die Eigenart, die Besonderheit und die speziellen Anforderungen einer Facharbeit im Vergleich zu bekannteren Leistungsnachweisen wie Referat oder Klausur.</li> <li>• Wer sich also vor allem erst einmal allgemein informieren möchte, weiß am Ende dieser Kurseinheit bestens Bescheid.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Facharbeit als Sonderfall zwischen Klausur und Referat</li> <li>• Eine Facharbeit ist viel mehr Neuland als normalerweise eine Klausur!</li> <li>• Aufgaben mit Lösungen</li> </ul>

## Was ist eine Facharbeit?

Bevor wir zur Frage kommen, wie man eine Facharbeit schreibt, sollte zunächst einmal geklärt werden, was das überhaupt ist. Dabei sollte man sich von **unterschiedlichen Begriffen** nicht verwirren lassen, solch eine Arbeit kann auch Semesterfacharbeit oder einfach Semesterarbeit oder Hausarbeit heißen, immer ist im Prinzip das Gleiche oder Ähnliches gemeint, wie wir gleich sehen werden.

### Zwischen Klausur und Referat

#### Die Facharbeit als Sonderfall in der Schule

Eine Facharbeit ist **etwas für die meisten Schüler sehr Ungewohntes**, da gibt es nämlich um die weitestgehend **selbständige Erarbeitung und Darstellung** eines Themas in Form einer Ausarbeitung, die **in der Regel ca. 6 bis 10 Seiten** umfasst.

An dieser ersten vorläufigen Beschreibung wird auch schon deutlich, wo das Problem liegt: Was Schüler im Laufe der Jahre im Schulbetrieb immer besser beherrschen, das sind Klassenarbeiten/Klausuren und Tests, was für sie aber ganz ungewohnt ist, das ist die Vorstellung, **längere Zeit selbständig an einer Arbeit zu sitzen**, die dann hinterher wie eine Klassenarbeit/Klausur bewertet wird.

#### Nur scheinbar . eine Traumsituation für Schüler

Zunächst einmal scheint das der Traum aller Schüler zu sein: Man braucht nicht mühsam Mangelzettel zu erstellen und auf möglichst neue Art und Weise zu verstecken, nein, **man darf alles benutzen**, was einem an Hilfen in die Quere kommt. Genau da liegt aber auch schon das Problem: **Wo findet man die richtige Hilfe**, meistens: das richtige Buch? Wie geht man damit um, ohne es abzuschreiben? Wie bekommt man die vielen Informationen und Gedanken so auf die Reihe, dass daraus schließlich ein neuer und möglichst guter Text entsteht.

#### Vorteil für sReferenten%

Diejenigen Schüler, die **schon mindestens einmal ein Referat gehalten** haben, werden bald merken, dass sie im **Vorteil** sind ó denn Facharbeiten haben ziemlich viel gemeinsam mit Referaten: Zumindest, was die Erarbeitung angeht. Was anders bei einer Facharbeit ist, das ist das sorgfältige Ausformulieren der eigenen Erkenntnisse und Ergebnisse, in diesem Punkt ist die Facharbeit wieder einer Klausur näher. Was weitgehend entfällt bei einer Facharbeit, das sind die Überlegungen zum Vortrag und zu den unterstützenden Medien, die einem Referat erst die richtige Wirkungskraft geben. Ein wichtiger Punkt, der Referat und Facharbeit ge-

meinsam ist, ist auch der der **Selbständigkeit der Erarbeitung, der Zeitplanung**, evtl. Auch der sinnvollen **Absprache** mit dem zuständigen Fachlehrer.

## Die besondere Herausforderung der Facharbeit

📖 *Eine Facharbeit ist viel mehr Neuland als normalerweise eine Klausur!*

Eine Facharbeit ist in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes: Das beginnt schon damit, dass man sich auch als gut vorbereiteter Schüler in der Regel **auf etwas völlig Neues und Unbekanntes einlässt**, wie später auch als Student oder Doktorand ó in einem ersten Schritt geht es also darum, fremdes Gelände zu erkunden, um die Aufgabe überhaupt zu begreifen.

📖 *Für Neuland braucht man die richtigen Scouts!*

Ein zweites Problem sind die Informationsquellen: Hier reicht es nicht, den Unterricht zu wiederholen und die Schulbücher (sie sind meistens zu allgemein, z.T. auch veraltet!) noch einmal zu studieren, entsprechend der neuen und zunächst unklaren Aufgabe muss man jetzt erst einmal **die richtigen Bücher u.ä. finden**.

📖 *Rettung aus dem Informationschaos - Man muss unterscheiden lernen!*

Dann geht es darum, mit der Flut an Informationen fertig zu werden, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, in einem großen Heuhaufen die richtige Nadel zu finden usw. Wie viele Leute waren schon unendlich glücklich, wenn sie schließlich 10 oder gar 20 Bücher auf ihrem Schreibtisch gestapelt hatten, um dann festzustellen, dass sie für das Leben des ersten Werkes schon die Hälfte der Gesamtzeit verbraucht hatten, die ihnen zur Verfügung stand. Aber jetzt keine Sorge: Sinn dieses Kurses ist ja gerade, **Rettungswege aus dem Info-Chaos** zu zeigen.

📖 *Es kommt auf die richtige Darstellung an!*

Dann die **Frage der Darstellung**: Das beginnt bei einer so einfachen Frage, wie man die Seite richtig einteilt, geht über das **Zitieren** und das **Literaturverzeichnis** und schließt so spezielle und Schülern sehr fremde Techniken wie die Arbeit mit **Fußnoten** ein.

📖 *Das zentrale Problem der Selbständigkeit!*

Ein zentrales Problem in allen Stadien der Arbeit an einer Facharbeit ist die Selbständigkeit der Erarbeitung: Das bedeutet nicht nur das erfolgreiche Bemühen um **richtige Zeiteinteilung**, sondern man muss auch möglichst selbständig **Sackgassen erkennen und aus ihnen herausfinden**.

## Aufgaben

Dieser Info-Text war ursprünglich konzipiert als šOnlinekursö ó mit Aufgaben und Lösungen. Wir behalten beides bei, überlassen es aber unseren Lesern selbst, wie sie damit umgehen. Bei Fragen kann man sich jederzeit über das Kontaktformular an uns wenden.

<http://www.schnell-durchblicken.de/kontakt/>

*Aufgabe 1: Was macht eine Facharbeit leichter als eine Klausur?*

*Aufgabe 2: Was macht eine Facharbeit schwerer als eine Klausur?*

*Aufgabe 3: Wieso sind Referate, die man gehalten hat, schon mal eine gute Vorbereitung auf die Facharbeit?*

## Lösungen

Bitte daran denken, dass hier keine 1:1-Lösungen nötig sind, d.h. es handelt sich um **keine Musterlösungen** in dem Sinne, dass sie genau erfüllt worden sein müssen, es geht vielmehr um **Orientierung und Denkanstöße**, mit deren Hilfe der Stoff noch besser verarbeitet werden kann. Nun, schauen wir uns die erste Aufgabe einfach unter dem Gesichtspunkt einmal näher an:

*Aufgabe 1: Was macht eine Facharbeit leichter als eine Klausur?*

- Man hat **viel mehr Zeit**, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.
- Man kann sich dabei **die Zeit einteilen**: An einem Tag, an dem man sich nicht so gut fühlt, lässt man es lockerer angeht, in besseren Zeiten haut man dafür rein.
- Man kann **eigene Akzente setzen**, statt die Fragen anderer zu beantworten.
- Man kann sich ó im Rahmen des Erlaubten ó **vielfältige Hilfen besorgen**, das soll man sogar, es muss nur dokumentiert werden.
- ... (natürlich sind noch weitere Antworten möglich, aber diese hier treffen sicher sehr wichtige Punkte.)

*Aufgabe 2: Was macht eine Facharbeit schwerer als eine Klausur?*

- **Selbständigkeit** ist von Anfang an **verlangt** und das in einem sehr hohen Ausmaß: Das betrifft die Zeiteinteilung, die Arbeitsorganisation, die Informationsbeschaffung, das Überwinden sachlicher Probleme (bei einer Klausur kümmert sich der Lehrer in der Regel vorher darum, dass die Aufgabe in der entsprechenden Zeit lösbar ist!).
- **Man muss geeignete Informationen finden** und damit die entsprechenden Suchverfahren beherrschen.
- Man muss im **Wust der Informationen** die wichtigen finden.
- Man muss in Ansätzen wissenschaftlich arbeiten, d.h. **fremde Gedanken aufnehmen und angemessen verarbeiten** ó und das in der Regel ausgehend von vielen Ausgangs-Informationsquellen, während man in einer Klausur meistens höchstens ein oder zwei Fremdpositionen vorgesetzt bekommt.
- Viel stärker als in einer Klausur ist eine **Gliederung des Stoffes**, der Problematik verlangt.
- Dabei kommt erschwerend hinzu, dass man den Aufbau einer Klausur in der Regel geübt hat, während man die Facharbeit **zum ersten und manchmal einzigen Mal** in seinem Leben schreibt.
- ... (natürlich sind noch weitere Antworten möglich, aber diese hier treffen sicher sehr wichtige Punkte.)

*Wieso sind Referate, die man gehalten hat, schon mal eine gute Vorbereitung auf die Facharbeit?*

- Referate sind im Normalfall **Kurzfassungen einer Facharbeit!** Das heißt im wesentlichen, dass man das entsprechende Verfahren der Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung schon kennt. Allerdings sind die Ansprüche bei einer Facharbeit viel höher (Umfang, Spezialität der Fragestellung und damit Kompliziertheit der Informationsbeschaffung usw.)
- Hilfreich können gehaltene Referate auch sein, weil man dann schon einmal ein Bewusstsein dafür gewonnen hat, wie man Erkenntnisse an den Mann oder auch an die Frau bringt. Allerdings ist eine Facharbeit sehr

viel sachlicher, weniger auf **Präsentationseffekte** aus. Wenn allerdings auch ihre Ergebnisse hinterher vorgestellt werden sollen, ist ein erfahrener Referent wieder stark im Vorteil.

- Was man bei Referaten auch schon üben konnte, ist **šDarstellungō von Gedanken und Ergebnissen**, allerdings ist es ein großer Unterschied, ob man 15 Minuten seinen Mitschülern etwas anhand von Stichworten erzählt oder ob man es wie bei einer Klausur in eine feste, schriftliche Form gießt.